

Dr. Joseph Sauer

Die Bedeutung der Wahrnehmung der Wirklichkeit

Zur Verwirklichung der christlichen Weltverantwortung aus dem Glauben können wir uns an dem seit *Kardinal Cardijn* bekannten Dreischritt **„sehen – urteilen – handeln“** orientieren.

Voraussetzung für eine christliche Weltverantwortung ist eine genaue und differenzierte Wahrnehmung der Situation der gegenwärtigen Welt und der Kirche in dieser Welt.

Vor allem ist es wichtig, einen Blick zu bekommen für die Wirklichkeit, wie sie heute tatsächlich ist. *Johann Baptist Metz* spricht von der **„Mystik der offenen Augen“**.

Wichtig ist ein hoher Grad an Aufmerksamkeit, ein genaues Hinschauen: **„Wenn man von Gott redet, die Augen nicht zumachen, sondern sie weit aufmachen, so dass es fast wehtut.“**

Es geht um das Wahrnehmen im vollen Sinn des Wortes. Dazu gehört ein echtes Interesse an dem, was geschieht. Dazu müssen wir über die Gemeindegrenzen hinausblicken und das dauernde Kreisen um uns selbst durchbrechen.

In diesem Zusammenhang wäre es auch wichtig, der Frage nachzugehen, wie wir mit den Nachrichten, die uns täglich erreichen, wie wir mit den Medien überhaupt umgehen. Nehmen wir sie einfach als pure Information – ohne uns davon betreffen und in unserem Glauben herausfordern zu lassen? Führt das nicht auf Dauer zur Abstumpfung und zur Gleichgültigkeit? Wir sprechen von der „Verödung der Welt“ – gibt es nicht auch auf diesem Weg Verödungen des seelischen Lebens unter uns Christen?